

Presse-Information
13. Juli 2021

Wirkungsvoller Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz

Das BMW Group Werk Dingolfing informiert in der aktuellen Umwelterklärung über Ergebnisse und Maßnahmen seines konsequenten Umwelt-Engagements

Dingolfing. Vom Einbau besonders energieeffizienter LED- und Lüftungstechnik über die zunehmende Verlagerung des Lieferverkehrs auf die Schiene bis hin zu verschiedenen Maßnahmen zur Abfallreduktion in der Betriebsgastronomie – in der aktuellen Umwelterklärung dokumentiert das BMW Group Werk Dingolfing seine zahlreichen Aktivitäten für einen besseren Umwelt- und Klimaschutz. Im Berichtsjahr 2020 konnten trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der Pandemie alle Nachhaltigkeitsziele, die sich die BMW Group für den Standort Dingolfing gesetzt hat, erreicht werden. Damit hat das größte europäische Werk des Konzerns einen erheblichen Beitrag dazu geleistet, dass die BMW Group den Energieverbrauch je Fahrzeug in der Produktion gegenüber dem Jahr 2006 um mehr als ein Drittel reduzieren konnte. Die CO₂-Emissionen je produziertem Fahrzeug konnten konzernweit in dem Zeitraum durch Verbesserungen der Energieeffizienz und dem verstärkten Einsatz von Grünstrom sogar um rund 78 Prozent gesenkt werden.

Werkleiter Christoph Schröder macht deutlich: „In Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz haben wir schon viel erreicht. Dennoch können und wollen wir uns darauf nicht ausruhen – insbesondere auch mit Blick auf das ehrgeizige Ziel der BMW Group, bis zum Jahr 2030 in Summe über 200 Millionen Tonnen CO₂ zu vermeiden.“ Dafür verkleinert die BMW Group den CO₂-Fußabdruck ihrer Fahrzeuge konsequent über den gesamten Lebenszyklus hinweg – beginnend mit der Rohstoffgewinnung über die Produktion und Nutzung bis hin zum Recycling am Lebensende. Für die Produktion der BMW Group bedeutet das, dass die CO₂-Emissionen pro gefertigtem Fahrzeug bis 2030 nochmals um 80 Prozent sinken sollen. An entsprechend vielen Hebeln setzt das BMW Group Werk Dingolfing beim Thema „Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung“ an.

Reduktion des Energieverbrauchs

Zu den wichtigsten der vom Unternehmen verfolgten Umweltziele zählt das Einsparen von Energie. Mit 2,29 Megawattstunden pro Fahrzeug hat der Standort Dingolfing das Etappenziel für 2020 von 2,31 Megawattstunden pro Fahrzeug klar unterschritten. Einen großen Anteil daran hatten die Umrüstung von ca. 135.000 Leuchtmitteln im Werk auf energieeffiziente LED-Technik sowie der Einsatz sogenannter Fanwalls in Lüftungsanlagen, die rund 30 Prozent weniger Energie als eine herkömmliche Ventilatoren-Technik

Presse-Information
Datum 13.07.2021
Thema Umwelterklärung 2020/2021
Seite 2

verbrauchen. Zum einen, weil die in einer Fanwall zusammenschalteten kleineren Ventilatoren besonders energiesparend arbeiten, zum anderen, weil sich die einzelnen Ventilatoren in der „Ventilatorenwand“ individuell ansteuern und damit effizienter regeln lassen als die bisherige Standard-Lüfertechnik. Übrigens wird für den Dingolfinger Produktionsbetrieb wie an allen Fertigungsstandorten der BMW Group ausschließlich Grünstrom eingekauft. Für die Produktion des BMW iX wird dieser direkt und regional aus Wasserkraftwerken an Isar und Lech bezogen.

Wasserverbrauch enorm gesenkt

Beispielhaft ist auch der sparsame Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser am Standort. Bereits seit Jahrzehnten wird regelmäßig in moderne Umwelttechnik und eine wassersparende Produktion investiert. So konnte der Wasserverbrauch pro gefertigtem Fahrzeug von 2,5 Kubikmetern im Jahr 2009 auf 1,94 Kubikmeter im Jahr 2020 um 22 Prozent vermindert werden. Der Wasserbezug stammt zu über 40 % aus werkseigenen Brunnen. Das daraus geförderte oberflächennahe Grundwasser, welches sich nicht als Trinkwasser eignet, wird als Prozesswasser für die Fahrzeugfertigung verwendet. Somit werden pro Jahr knapp 300.000 Kubikmeter des regionalen Trinkwasserreservoirs geschont.

Durch den rückläufigen Wasserverbrauch minimierte sich automatisch auch die Menge des Abwassers, das in werkseigenen Abwasserbehandlungsanlagen aufbereitet wird. Nachdem bereits Mitte 2017 im Fahrzeugwerk 02.40 eine moderne Abwasserbehandlungsanlage in Betrieb gegangen ist, wird 2021 auch im Komponentenwerk 02.10 die alte Anlage durch eine neue ersetzt. Derzeit laufen die Umbauarbeiten parallel zum Produktionsbetrieb. Die neue Abwasserbehandlung wird etwa die Hälfte des Prozessabwassers aus dem Werk 02.10 einer zweiten Verwendung zuführen und voraussichtlich 60 bis 70 Prozent an Chemikalien und Schlamm einsparen.

Presse-Information
Datum 13.07.2021
Thema Umwelterklärung 2020/2021
Seite 3

CO₂-Einsparungen im Lieferverkehr und Neufahrzeugversand

Weil die BMW Group das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich betrachtet, enden die Klimaschutzanstrengungen nicht an den Werkstoren. So sucht man im Dingolfinger Werk auch hinsichtlich des Lieferverkehrs ständig nach saubereren und CO₂-ärmeren Lösungen. Schon jetzt läuft der Neufahrzeugversand zu 70 Prozent auf der Schiene. Das spart über 100 Sattelschlepper täglich ein. Darüber hinaus wurde Ende 2018 damit gestartet, den Lieferverkehr für Ersatzteile auf der Strecke Dingolfing-China von Luftfracht ebenfalls auf die Schiene zu verlegen. Inzwischen werden um die 45 Prozent des Frachtvolumens per Bahn transportiert, was erhebliche CO₂-Einsparungen zur Folge hat. Allein 2020 reduzierte sich der CO₂-Ausstoß durch die vermiedene Luftfracht um 9.600 Tonnen.

Nachhaltige Verpackungslösungen

Neben dem Verkehr konnte der Ersatzteilversand, dessen Zentrale im Dynamikzentrum in Dingolfing beheimatet ist, auch in Bezug auf ein weiteres Nachhaltigkeitsthema große Erfolge erzielen: nämlich bei der Suche nach alternativen Verpackungen aus nachhaltigen Rohstoffen. In Zusammenarbeit mit Packmittellieferanten ist es den Spezialisten für Verpackungstechnik und -entwicklung im Customer Support gelungen, sukzessive nahezu das gesamte Verpackungssortiment auf Ökovarianten umzustellen. Verwendung finden zum Beispiel Korrosionsschutzfolien und -beutel aus Fruchtextrakt ohne Amine und Nitrite, aber auch Schaumprofile aus Zuckerrohr, die unter anderem die empfindlichen Kanten von Windschutzscheiben schützen. Seit September 2020 sind zudem sämtliche Papierauspolsterungen von Kartonagen zu 100 Prozent aus Recyclingpapier. Kartons, die den Löwenanteil der Verpackungen im Original BMW Teileversand ausmachen, bestehen ausschließlich aus FSC-zertifiziertem Papier. Und die nächsten Ziele sind bereits gesetzt: So soll unter anderem bei Transportverpackungen aus Wellpappe der momentane Recyclinganteil von rund 75 Prozent bis zum Jahr 2023 auf 100 Prozent ausgeweitet werden.

Senkung der Abfallmengen

Im Abfall- und Entsorgungsmanagement ist der Anspruch der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie besonders hoch. Am Standort Dingolfing konnte das Abfallaufkommen im Jahr 2020 um weitere 19 Prozent gesenkt werden, wobei die Verwertungsquote aller Abfälle bereits bei beachtlichen 99,8 Prozent liegt. Pro Fahrzeug fallen nur mehr 0,79 Kilogramm Abfälle zur Beseitigung an.

Presse-Information
Datum 13.07.2021
Thema Umwelterklärung 2020/2021
Seite 4

Verpackungsmüll reduzieren – das hat sich auch die Betriebsgastronomie der BMW Group auf die Fahnen geschrieben und dazu ein umfangreiches Maßnahmenpaket in die Wege geleitet. So wurde in den Restaurants bereits auf etwa die Hälfte des Einweggeschirr-Sortiments verzichtet. Bei Einweggeschirr sattelt die Gastronomie sukzessive auf Alternativen aus nachhaltigen Rohstoffen wie Maisstärke oder Holz um. In einem erweiterten Pilotprojekt werden aktuell nachhaltige Mehrweg-Lunchboxen an einigen Standorten getestet. Auch ein Mehrweg-Besteckset wird inzwischen in den Shops und Betriebsrestaurants zum Kauf angeboten.

Aktuelle Umwelterklärung abrufbar

Das BMW Group Werk Dingolfing hat sich dazu verpflichtet, die umweltpolitischen Ziele im Sinne der verankerten Umweltschutzpolitik der BMW Group zu verwirklichen und deren Erreichen kontinuierlich zu überprüfen. Die wesentlichen Umweltauswirkungen und -aktivitäten des BMW Group Werks Dingolfing sind in der TÜV-validierten Umwelterklärung erläutert, die ab sofort auf der Website des BMW Group Standorts Dingolfing abrufbar ist.

Premium und Nachhaltigkeit gehören für die BMW Group untrennbar zusammen. Das Unternehmen verfolgt für die Zukunft klare Ziele und wird weiterhin alles dafür tun, um den CO₂-Fußabdruck zu verkleinern und die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Manuel Sattig, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Manuel.Sattig@bmwgroup.com

Bianca Hölzl, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 25434, E-Mail: Bianca.Hoelzl@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>
E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Dingolfing

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit und die größte europäische Fertigungsstätte des Unternehmens. Täglich laufen hier im Automobilwerk 02.40 rund 1.500 Automobile der BMW 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe sowie der neue vollelektrische BMW iX vom Band. Insgesamt fertigte das Werk im Jahr 2020 rund 232.000 Fahrzeuge.

Presse-Information
Datum 13.07.2021
Thema Umwelterklärung 2020/2021
Seite 5

Aktuell sind an dem niederbayerischen Standort rund 17.000 Mitarbeiter beschäftigt. Mit zusätzlich über 850 Auszubildenden in 15 Lehrberufen ist Dingolfing zudem der größte Ausbildungsbetrieb der BMW Group.

Neben Automobilen werden in Dingolfing auch Fahrzeugkomponenten wie Pressteile oder Fahrwerks- und Antriebssysteme gefertigt. Im Komponentenwerk 02.20 ist das konzernweite Kompetenzzentrum E-Antriebsproduktion angesiedelt. Von hier aus werden Fahrzeugwerke der BMW Group weltweit mit E-Motoren und Hochvoltspeicher für die Produktion von Plug-in-Hybriden und reinen Elektro-Modellen beliefert. Derzeit wird diese E-Antriebsfertigung stark ausgebaut und soll mittelfristig auf bis zu 2.000 Mitarbeiter anwachsen.

Darüber hinaus werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz und Herz der zentralen Aftersales-Logistik der BMW Group, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagstätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2020 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,3 Mio. Automobilen und über 169.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf 5,222 Mrd. €, der Umsatz auf 98,990 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte das Unternehmen weltweit 120.726 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>